

Sozialversicherungsrecht in der Medienwirtschaft

Statusbestimmung – Beitragsbemessung –
Meldeverfahren – Künstlersozialversicherung

von

Bernd Hansen

Amtsrat, Hamburg

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3 503 07488 0

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2004
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin

Druck: Danuvia Druckhaus, Neuburg a.d. Donau

Vorwort

Das Problem der sozialversicherungsrechtlichen Statusbewertung ist für die in der Medienwirtschaft aktiven Auftragnehmer und Auftraggeber nicht neu. Im gesamten Bereich der Medien lässt sich im Übergang von abhängiger Beschäftigung im „Normalarbeitsverhältnis“ zu selbstständigen Erwerbsformen eine große Bandbreite von Formen mehr oder minder selbstständiger Erwerbsarbeit aufzeigen. Dabei erweisen sich vor allem bei den vielen projektbezogenen Tätigkeiten die Übergänge zwischen abhängiger und selbstständiger Erwerbsarbeit oftmals in mehrfacher Hinsicht als nicht eindeutig bestimmt, so dass sich eine Statusbestimmung im Zweifelsfall äußerst schwierig gestaltet. Erschwerend kommt hinzu, dass eine Statureinstufung nicht personenbezogen vorgenommen wird, sondern immer die jeweils ausgeübte Tätigkeit zu bewerten ist.

Anders als im Arbeitsrecht, ist der sozialversicherungsrechtliche Schutz eines in der Medienwirtschaft künstlerisch oder publizistisch tätigen Auftragnehmers nicht ausschließlich an das Vorliegen einer abhängigen Erwerbsarbeit gebunden. Mit Einführung des Künstlersozialversicherungsgesetzes im Jahre 1983 hat der Gesetzgeber der erhöhten sozialen Schutzbedürftigkeit von Kulturschaffenden dadurch Rechnung getragen, dass er auch selbstständige Künstler und Publizisten in den Schutz der gesetzlichen Sozialversicherung mit einbezogen hat.

Die Einführung der Sozialversicherungspflicht auch für selbstständig tätige Künstler und Publizisten brachte jedoch verwaltungstechnisch kaum lösbare Probleme mit sich. Da es zum Berufsbild vieler in der Medienwirtschaft tätigen Auftragnehmer gehört, verschiedenartige Tätigkeiten nebeneinander auszuüben, die in ihrer Statusbewertung differieren, kommt es zwangsläufig zu „Parallelversicherungen“. Während die eine Tätigkeit als abhängige Beschäftigung zu werten ist und damit in vielen Fällen Beitragspflicht im Rahmen einer sog. „unständigen Beschäftigung“ nach sich zieht, wird die andere Tätigkeit als selbstständig eingestuft und führt zur Beitragspflicht des Auftragnehmers über die Künstlersozialkasse. Nicht nur, dass der Auftragnehmer durch die vorhandenen Doppelversicherungen seinen Versicherungsverlauf später kaum noch nachvollziehen kann, es treten zudem immer wieder Beitragsüberzahlungen auf, die in einem aufwendigen Verwaltungsverfahren durch die Versicherungsträger erstattet werden müssen.

Dieses Handbuch soll den in der Medienwirtschaft aktiven Auftragnehmern und Auftraggebern nicht nur bei der sozialversicherungsrechtlichen Statureinstufung einer Tätigkeit behilflich sein, er bietet darüber hinaus einen umfassenden Überblick über die besonderen melde- und beitragsrechtlichen Aspekte.

Der besondere Dank des Verfasser gilt Herrn Heiko Meyer, der mit großem Engagement bei der Erstellung des Manuskripts und der Informationsbeschaffung mitgewirkt hat.

Weiterhin möchte der Verfasser Herrn Detlev Krüger und Herrn Michael Mücke für ihre beratende Mitarbeit danken.

Hamburg, im Oktober 2003

Der Verfasser

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	13
 Teil I Die Statusbestimmung einer Tätigkeit – allgemeine Grundsätze –	17
Teil II Statusbestimmung im Arbeits- und Sozialrecht.	23
Teil III Jahresarbeitsentgeltgrenze (Versicherungspflichtgrenze) in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.	53
Teil IV „Besondere“ Beschäftigungsverhältnisse	63
Teil V Beitragsbemessung- und Meldeverfahren.	103
Teil VI Betriebsprüfungen durch die Rentenversicherungsträger.	143
Teil VII Künstlersozialversicherung	155
Teil VIII Fallbeispiele.	167
Teil IX Anhang.	179
 Schlusswort	413
Literaturverzeichnis	415
Stichwortverzeichnis	417